

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am **Mittwoch, den 17. Mai 2023, stattgefundenen**

20. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

**Anwesend:**

**Vorsitzender** Bgm. Christian Natter

**Schriftführer** Dr. Martin Vergeiner

**Mitglied** Mag. Michaela Anwander

Angelika Berchtold

Johannes Böhler

Yvonne Böhler

Laurin Burger, B.A.

Robert Hasler

Alfred Köb

eidg. Dipl. DHM HFP Jadranko Lesic

Dipl.-Wirt.Ing. (FH) Sasa Maretic

Vize-Bgm.in Angelika Moosbrugger

Dipl. Ing. Martin Reis

Sylvia Schober

Dr. Paul Stampfl

Christine Stark

**Ersatzmitglied**

Stefan Beyrer

Vertretung für Emanuel König

Eveline Burger-Vellacher

Vertretung für Frau MMag. Angelika Purin

Walter Eberle

Vertretung für Verena Karlinger

Markus Fehle

Vertretung für Manfred Schrattenthaler

DI Stefan Fink

Vertretung für Hanna Schertler

Sarah Fischer

Vertretung für Dipl. Ing. (FH) Claudius Bereuter

Peter Grebenz

Vertretung für GR Michael Pompl

Matthias Hehle

Vertretung für Ing. Harald Feldmann

Mag. Oliver Natter

Vertretung Ing. Clemens Mohr

Mag. Kurt Rauch

Vertretung für Andreas Gorbach

Ingo Schönenberger

Vertretung für Harald Greber

Mag. (FH) Ing. Herbert Tessadri

Vertretung für Natalie Hehle, BSc MA

Mag. Josef Thaler

Vertretung für Iris Scheibler

Ing. Sebastian Vonach

Vertretung für Sandra Vergeiner, Bed

**Auskunftsperson:** Finanzleiter Gerald Klocker (zu TOP 4 und 5)

**Entschuldigt:** Wolfgang Schwärzler (ohne Ersatz)

Ort: Kultursaal Wolfurt

Beginn: 20:00 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeindevertreter\*innen zur Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Da sich Wolfgang Schwärzler kurzfristig entschuldigen musste und kein Ersatz mehr gefunden werden konnte, sind heute nur 29 Gemeindevertreter\*innen anwesend.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Thema „Vergabe Straßenbau 2023“ als zusätzlichen Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Abstimmung ergibt einstimmige Annahme.

Anschließend gratuliert der Bürgermeister Alfred Köb zu heutigen Geburtstag.

## TAGESORDNUNG

1. Bürgeranfragen
2. Mitteilungen
3. Information Genussziele/Essenskonzept
4. Rechnungsabschluss 2022 Marktgemeinde Wolfurt
5. Nachtragsvoranschlag 2023 Marktgemeinde Wolfurt
6. Musikschulgebühren 2023/24
7. Erhöhung der Baunutzungszahl GST-NR 170/2 Feldeggstraße Klimmer Wohnbau
8. Verwaltungsgemeinschaft Parkraummanagement - Beitritt Kennelbach
9. Grundsachen
  - 9.1. Grundsache GST-NR 833/3, 833/4, 833/5 Montfortstraße Wurzer/Nussbaumer/Marktgemeinde Wolfurt
  - 9.2. Grundsache GST-NR 1098 Sonnenstraße Klocker
10. Vergabe Entsorgung Hochwassersedimente
11. Vergabe Straßenbau 2023
12. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift
13. Allfälliges

## ERLEDIGUNG

### 1. Bürgeranfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

### 2. Mitteilungen

- Bgm. Christian Natter berichtet, dass auf Antrag eines anderen Schuldners mit heutigem Tage das Konkursverfahren über die Sternen Gastro GmbH eröffnet wurde. Die Gemeinde ist mit der Geschäftsführerin in Kontakt. Sofern das Verfahren nicht wieder eingestellt wird, wird auch die Gemeinde ihre Forderungen offiziell anmelden.

- Siegfried Heim, Ehrenringträger der Marktgemeinde Wolfurt ist am 01.05. verstorben. Aus diesem Grunde wurde vor dem Rathaus die schwarze Fahne gehisst. Die Gemeindevertreter\*innen erheben sich zu einer kurzen Andacht von ihren Stühlen.
- Ebenfalls verstorben ist der langjährige Gemeindemitarbeiter Josef Österle.
- Im Schloss Wolfurt haben erste Veranstaltungen stattgefunden: ein Brunch mit Konzert, eine Präsentation des Schlosses für den Marketingclub Vorarlberg und eine Veranstaltung der Raiffeisenbank am Hofsteig.
- Das Wetter am 01.05. war heuer leider schlecht. Das Maibaumfest und die Veranstaltung der Blasmusik mussten abgesagt werden. Der Lehrbienenstand und die Eröffnung des Rosengold Concept Store in der Kellhofstraße 7a wurden durchgeführt.
- Von 04. bis 07.05. fand im Palais Ferstel der Ball der Vorarlberger in Wien – heuer unter der Patronanz der Marktgemeinde Wolfurt – statt. Erfreulicherweise war eine große Wolfurter Delegation in Wien anwesend. Es wurde ein interessantes und abwechslungsreiches Programm, ua. mit einer Parlamentsführung und einem Heurigenbesuch organisiert. Der Organisation wurde ein großes Lob ausgesprochen. Der Bürgermeister dankt besonders dem Veranstaltungsmanagement für die tolle Arbeit.
- Sozial- und Handelszentrum: Es haben erste Besprechungen und Weiterplanungen mit dem Siegerbüro Bernardo Bader stattgefunden. Die Ausschreibung für einen gemeinnützigen Wohnbauträger ist in Vorbereitung. Zur Fassadenbegrünung merkt der Bürgermeister an, dass der Außenraum bereits von der Architektenausschreibung umfasst war und jedenfalls auch ein Landschaftsplaner in die weitere Ausarbeitung involviert ist.
- Die Verträge zu dem in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossenen Ankauf des Objektes Bützestraße 5 wurden heute unterschrieben. Gemeinsam mit der Vorgänger-Gemeindevertretung konnte damit ein wichtiger weiterer Schritt für die Zentrumsentwicklung gesetzt werden. Bgm. Christian Natter dankt sowohl allen Gemeindevertreter\*innen als auch den verkaufenden Liegenschaftseigentümer\*innen an der Ecke Lauteracherstraße/Bützestraße, die erst die Umsetzung der Zentrumsentwicklung möglich machten.
- Auf Grund der bevorstehenden Karenz von Lena Feistenauer hat Doris Meusburger die Leitung der Abteilung Kindheit, Jugend, Familie übernommen. Neue Leitung des Kindercampus Bütze ist Simone Pfattner.
- Auf Grund der großen Bedeutung der Themen wurde im Rathaus eine gänzlich neue Stelle für Klima, Energie, Umwelt und Mobilität geschaffen. Diese tritt am 22.05. Franziska Hattler an, die in Wien ihr Masterstudium in Umwelt- und Bioressourcenmanagement mit Fachbereich Energie absolviert hat.
- Der Gemeindevorstand hat am 15.05. die Sanierung der Rutschung des Schlosshanges (Richtung Schlossgasse) beschlossen. Derzeit besteht keine Gefahr, vielmehr handelt es sich hierbei um eine präventive Maßnahme.
- Die ARA Hofsteig verfügt über hohe Reserven. Dieses Guthaben soll an die einzelnen Verbandsgemeinden retourniert werden. Wolfurt wird ca. € 240.000 erhalten.
- Im Anschluss präsentiert GR Yvonne Böhler ein Zwischenergebnis des Projektes „Community Nursing“. Ziel von Community Nursing ist es, die gesunden Jahre zu verlängern und den Fokus nicht auf Krankheiten zu legen. Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen bieten wohnortnah und niederschwellig Angebote zur Unterstützung an. Bereits bestehende Dienstleistungen, wie die Hauskrankenpflege, werden ergänzt. Die Menschen werden dabei mit einem pflegerischen, medizinischen, klinischen, präventiven und sozialarbeiterischen Blick betrachtet. Im ersten Jahr

wurden rund 50 Einzelpersonen, pflegende Angehörige und Familien betreut und rund 150 Hausbesuche und Aufklärungsgespräche durchgeführt. Auch wurden verschiedene Vorträge organisiert. Community Nursing wird bis Ende 2024 durch EU-Gelder gefördert und ist für die Betroffenen kostenlos.

### **3. Information Genussziele/Essenskonzept**

Vizebgm. Angelika Moosbrugger informiert mittels einer Präsentation zu diesem Thema.

In Wolfurt wurde in den letzten Monaten ein innovatives Essenskonzept – begleitet von der Ernährungsberaterin Angelika Stöckler – erstellt. Es berücksichtigt die Bedürfnisse aller Beteiligten: der Kinder, ihrer Eltern sowie der Mitarbeiter\*innen und der Küche. Dazu zählen etwa gesunde Lebensmittel, Zubereitung vor Ort, praktische Abläufe, kindgerechte Möbel, Unterstützung der Selbstständigkeit und vieles mehr.

Eingebunden in die Konzepterstellung und -erarbeitung waren Mitarbeiter\*innen von Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen, Schülerbetreuung, Küche und Gemeinde. Wichtig ist es, die Esssituation insbesondere aus der Perspektive der Kinder zu betrachten. Zudem nimmt die Marktgemeinde Wolfurt als öffentlicher Träger die Verantwortung wahr, so früh wie möglich positiv auf die Gesundheit der Jüngsten im Ort einzuwirken.

Vor knapp zwei Jahren hat sich Essen als wichtiges Thema bei der Elternzufriedenheitsbefragung herauskristallisiert. Deshalb hat sich die Marktgemeinde in den letzten beiden Jahren verstärkt mit der zentralen Küche vernetzt und versucht, alle Beteiligten zu vernetzen. Es gab gemeinsame Vernetzungstreffen mit den Einrichtungen und der Küche, Begehungen in den einzelnen Einrichtungen und Treffen zur weiteren Konzepterarbeitung. Auch für interne Umsetzungen wurde eine Vorgehensweise geschaffen und die Immobilienabteilung mit der Umsetzung von Ergebnissen betraut. Insgesamt ein gelungenes Projekt.

### **4. Rechnungsabschluss 2022 Marktgemeinde Wolfurt**

Bgm. Natter begrüßte zu diesem TO<-Punkt Finanzleiter Gerald Klocker. Dieser informiert, dass die Abweichung des Rechnungsabschlusses 2022 zum Voranschlag 2022, gerade auch im Personalbereich, nur sehr gering ausgefallen ist. Die größten Investitionen entfielen auf den Neu- und Erweiterungsbau Ortskanal (€ 1.405.654,05), Grundankäufe (€ 1.364.924,94), Neu- und Erweiterungsbau Wasser (€ 844.480,74), den Ankauf der Ordination Unterlinden 24 (€ 828.561,74), den Neu- und Ausbau von Straßen (€ 745.039,66), den Ausbau des Schlosses Wolfurt (€ 683.525,57), den Grundkauf Amtsgebäude (€ 463.129,80), den Ausbau von Sportplätzen (€ 269.747,67) und die Erschließungskosten Hohe Brücke (€ 192.141,36). Die Ertragsanteile sind 2022 auf knapp € 10 Mio. gestiegen. Einer Pro-Kopf-Verschuldung (inkl. GIG) von € 1.968,56 steht ein Pro-Kopf-Eigenkapital von € 10.959,05 gegenüber.

Der Rechnungsabschluss 2022 wurde dem Ausschuss für Finanzen am 02.05.2023 präsentiert, im Prüfungsausschuss am 03.05.2023 behandelt und zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses Sylvia Schober informiert, dass die Prüfung keine Beanstandungen ergeben hat und ersucht um Entlastung der Betroffenen.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt den Rechnungsabschluss 2022 wie folgt:

FESTSTELLUNG DES RECHNUNGSABSCHLUSSES

Die Gemeindevertretung hat den Rechnungsabschluss 2022 gemäß § 78 Abs 1 Gemeindegesetz (GG), LGBl. Nr 40/1985 i d g F, wie folgt beschlossen (Gesamthaushalt – inklusive interne Vergütungen)

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)  
 Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)  
 (SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo

Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
31.865.197,70	32.034.576,93
32.060.005,33	35.691.049,06
-194.807,63	-3.656.472,13

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit  
 Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit  
 (SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.  
 (SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung  
 (SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln

7.900,00	8.900.000,00
281.200,00	180.610,44
-468.107,53	4.162.917,43
	26.428,18
	4.189.345,61

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	129.501.836,74	(C) Nettovermögen	96.132.855,44
(E) Kurzfristiges Vermögen	7.350.261,79	(D) Investitionszuschuss	19.230.032,07
		(E + F) Fremdmittel	21.489.211,02
			0,00
Summe Aktiva	136.852.098,53	Summe Passiva	136.852.098,53

**BESTÄTIGUNG**

Es wird bestätigt,

1. dass der Rechnungsabschluss durch die Gemeindevertretung in der öffentlichen Sitzung vom 17.05.2023 mit den angegebenen Ansätzen beschlossen wurde,
2. dass der Rechnungsabschluss nach § 15 Abs 5 VRV 2015 barrierefrei und ohne Angabe schutzenswerter personenbezogener Informationen im Internet zur Verfügung gestellt wird.

Wolfurt, am 17.05.2023

Bürgermeister Christian Natter

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

**5. Nachtragsvoranschlag 2023 Marktgemeinde Wolfurt**

Finanzleiter Gerald Klocker informiert, dass auf Grund von Budgetverschiebungen und -veränderungen ein Nachtragsvoranschlag notwendig ist. Änderungen ergeben sich v.a. beim Neu- und Umbau von Gebäuden, beim Ausbau von Gerinnen und bei Grundkäufen.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt, dem 1. Nachtragsvoranschlag 2023, wie vom Finanzausschuss in der Sitzung vom 02.05.2023 und dem Gemeindevorstand in der Sitzung vom 15.05.2023 zur Beschlussfassung empfohlen, zuzustimmen. Die Unterdeckung von zusätzlich € 1.555.600,- wird durch einen Kassenkredit vorläufig gedeckt.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

**6. Musikschulgebühren 2023/24**

Vizebgm. Angelika Moosbrugger informiert über diesen Tagesordnungspunkt.

Die Musikschulgebühren ab Herbst 2023 sollen um 6 % erhöht werden. Dies liegt unter der eigentlichen Indexerhöhung von 7,2 %. Die Sondertarife für Kennelbach, Buch und Bildstein sollen entfallen.

Eine einstimmige Empfehlung des Bildungsausschusses liegt vor.

Jadranko Lesic führt an, dass eine Erhöhung um 6 % nicht familienfreundlich ist. Außerdem scheuen sich Familien aus verschiedenen Gründen, die angebotenen finanziellen Unterstützungen anzunehmen. Die SPÖ-Fraktion wird dem Antrag daher nicht zustimmen.

In der Diskussion wird angeführt, dass es sehr treffsichere soziale Unterstützungsangebote gibt. Wenn dieses Angebot von den Betroffenen jedoch nicht angenommen wird, darf dies nicht der Grund dafür sein, für die Gesamtheit keine moderate Erhöhung durchzuführen. Außerdem liegt man mit der Erhö-

hung 1,2 % unter dem eigentlichen Index. Im Übrigen wurde vor einigen Jahren beschlossen, regelmäßige Indexanpassungen durchzuführen.

Die Frage, ob der Bund bereits auf die Gemeinde zugekommen ist, da die Gemeinden laut Medien bestimmte Gebühren reduzieren sollen, verneint der Bürgermeister. Es hat keine Gespräche mit Bürgermeistern aus der Region gegeben. Im Übrigen sind die Gebühren in Österreich sehr unterschiedlich gestaltet. Gerade bei Wasser- und Kanalgebühren liegen die Gebühren im restlichen Österreich weit höher als in Vorarlberg.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

mehrstimmig (3 Gegenstimmen SPÖ)

## **7. Erhöhung der Baunutzungszahl GST-NR 170/2 Feldeggstraße Klimmer Wohnbau**

Die Fa. Klimmer Wohnbau beabsichtigt die Errichtung einer Wohnanlage auf den oa. Grundstücken im Bereich Feldeggstraße/Funkenweg. Im Vorfeld wurde ein kleiner Architektenwettbewerb mit Einbeziehung der Gemeinde durchgeführt. Auf der Liegenschaft ist bereits ein Objekt in Bestand, welches abgetragen werden muss. Es handelt sich aber jedenfalls um eine Nachverdichtung. Im Vorfeld wurden bereits 55 m<sup>2</sup> zur Feldeggstraße abgetreten. Die Tiefgaragenrampe ist im Gebäude integriert. Hinsichtlich der Baukörpersituierung auf dem Grundstück wurde auf eine Differenzierung im Sinne einer maßstäblichen Eingliederung ins Ortsbild geachtet.

Im Sinne des § 35 Raumplanungsgesetz iVm. § 2 der Verordnung der Gemeindevertretung über die Festlegung des Maßes der baulichen Nutzung idF vom 22.12.2010 soll eine Ausnahme vom verordneten Höchstmaß der baulichen Nutzung und die Erhöhung des Maßes der baulichen Nutzung auf BNZ = 64,1 für das Grundstück GST-NR. 170/2 genehmigt werden.

Im Rahmen der Anrainerhörung ist eine Stellungnahme eines Nachbarn eingegangen.

In der Diskussion wird vor allem die Tiefgaragenausfahrt thematisiert. Eine Verlegung der Ausfahrt auf die Feldeggstraße würde dann andere Nachbarn treffen. Außerdem ist auf Grund der Grundstücksform die geplante Variante zu bevorzugen. Die Ein- und Ausfahrtssituation wurde verkehrstechnisch untersucht, es herrschen gute Sichtweisen. Die Rampe wurde auch extra eingehaust.

Auf die Frage, ob der Funkenweg auf Grund des zusätzlichen Verkehrs nicht breiter werden sollte, wird angemerkt, dass der Funkenweg nicht attraktiver gemacht werden sollte und dann zusätzlichen Durchfahrts- und Abkürzungsverkehr erzeugt. Viel eher wäre die Feldeggstraße auszubauen. Dafür hat sich die Gemeinde vom Bauträger einen Streifen entlang der Feldeggstraße gesichert. Im Übrigen wurde der Funkenweg erst vor einigen Jahren saniert. Flächen zur Verbreiterung sind gar nicht vorhanden und im privatem Besitz. Im Begegnungsfall ist ein Ausweichen auf dem Kiesparkplatz weiterhin möglich.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

## **8. Verwaltungsgemeinschaft Parkraummanagement - Beitritt Kennelbach**

Mit Beschlüssen der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard vom 26.04.2018, der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Lauterach vom 03.07.2018, der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwarzach vom 30.05.2018 und der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt vom 27.06.2018 wurde die Gründung und der Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft Parkraummanagement Hofsteig beschlossen.

Die Verteilung der nicht einer Gemeinde direkt zuordenbaren Kosten wurde zwischenzeitlich auf die Anzahl der bewirtschafteten Parkplätze pro Gemeinde geändert, wobei dieser Schlüssel jährlich aktualisiert wird.

Mit Schreiben vom 19.04.2023 hat nun die Gemeinde Kennelbach um Aufnahme in die Verwaltungsgemeinschaft ersucht. Die Änderung von Vereinbarungen betreffend Verwaltungsgemeinschaften liegt gemäß § 50 Abs. 1 Gemeindegesetz in der Zuständigkeit der Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt dem Beitritt der Gemeinde Kennelbach zur Verwaltungsgemeinschaft Parkraummanagement Hofsteig zuzustimmen.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

## **9. Grundsachen**

### **9.1. Grundsache GST-NR 833/3, 83374, 833/5 Montfortstraße Wurzer/Nussbaumer/Marktgemeinde Wolfurt**

Norbert Wurzer ist Alleineigentümer der GST-NR 833/3, Rudolf Nussbaumer Alleineigentümer der GST-NR 833/5 und die Marktgemeinde Wolfurt Alleineigentümerin der GST-NR 833/4.

Bereits im Jahr 2021 wurde zwecks Errichtung eines Gehsteigs entlang der Montfortstraße eine Grundteilung vorgenommen. Diese soll nun auch vertraglich umgesetzt werden. Dazu ist ein Beschluss der Gemeindevertretung notwendig.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt, die Grundteilung laut Vermessungsurkunde der ENDER Vermessung ZT GmbH zur Geschäftszahl GZ 4151A-20 vom 23.07.2021 vertraglich durchzuführen.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

### **9.2. Grundsache GST-NR 1098 Sonnenstraße Klocker**

Markus Klocker ist grundbücherlicher Alleineigentümer der GST-NR 1098 mit einer Fläche von 3.925 m<sup>2</sup>. Gemäß dem Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Bregenz vom 25.03.1982 zu AZ II-3124/1976 betreffend die Festlegung von Schutzgebieten für das damals neu zu erstellende Grundwasserwerk auf GST-NR 1101, GB Wolfurt, befindet sich das vertragsgegenständliche GST-NR 1098 im Trinkwasserschutzgebiet, nämlich im engeren Schutzgebiet, Schutzzone II.

Der gegenständliche Liegenschaftserwerb durch die Marktgemeinde Wolfurt erfolgt iSd. § 6 Abs 1 GVG zur Erfüllung der öffentlichen, gemeinnützigen Aufgabe der Sicherung der Wasserversorgung durch die Marktgemeinde Wolfurt.

Im südlichen Bereich können Flächen für die Renaturierung des Ippachbaches genützt werden.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt, dem Kauf der GST-NR 1098 zu den genannten Konditionen zuzustimmen.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

## **10. Vergabe Entsorgung Hochwassersedimente**

Nach vielen Gesprächen mit den Verantwortlichen beim Land steht fest, dass die Sedimente aus dem Hochwasserereignis im August 2022 nicht einfach verbaut oder gelagert werden dürfen, sondern ordnungsgemäß deponiert werden müssen. Auf Grund einer Untersuchung steht fest, dass das Material nicht konterminiert ist und daher deponiefähig ist. Der Bürgermeister bedauert, dass Material, das aus den verschiedenen Tobel angespült worden ist, nun teuer deponiert werden muss.

Die Wasserwirtschaft und die Lawinen- und Wildbachverbauung werden die Kosten zu je einem Drittel fördern.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass auch das restliche Holz entsorgt werden muss. Das Material wird vermutlich auf der Deponie der Fa. Kessler in Nenzing gelagert. Vizebgm. Angelika Moosbrugger schlägt vor, den Verantwortlichen vorzulegen, was diese Verbringung ökologisch bedeutet (z.B. CO<sub>2</sub> auf Grund der Transportwege). GR Robert Hasler erinnert, dass auch die Ausgrabung der Schwarzach Deponiekosten in Höhe von € 80.000 hervorgerufen hat.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt, den Auftrag für die Entsorgung der Hochwassersedimente an den Billigstbieter, die Fa. Kessler zum Angebotspreis von brutto € 229.653,60 zu vergeben.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

## **11. Vergabe Straßenbau 2023**

Für das Jahr 2023 ist die Sanierung folgender Infrastrukturanlagen geplant und budgetiert: Kreuzung Flotzbach, Grenzstraße, Hofsteigstraße 27-37, Wuhrweg, Martinsweg (Verbindungsweg Wälderstraße), Bahnhofstraße, Wiesenweg – Im Kessel, Bogenstraße, Straßenbau.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt, den Auftrag für die Ausführung der Baumeisterarbeiten an den Billigstbieter, die Wilhelm+Mayer Bau GmbH, Götzis zum Angebotspreis von netto € 974.162,28 inkl. 5 % Nachlass (verlesene Angebotssumme netto € 1.025.433,98) zu vergeben. Der Vergabepreis liegt innerhalb des Budgetrahmens.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

## **12. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift**

Die Verhandlungsschrift wird einstimmig genehmigt.

## **13. Allfälliges**

- GR Yvonne Böhler informiert, dass es bereits seit vielen Jahren einen Babysitter\*innenkurs in Wolfurt gibt. Das Land Vorarlberg hat nun die Förderung aufgekündigt. Dennoch wird das Angebot ab Herbst weitergeführt, und es wird neue Termine geben, die auf der Homepage ersichtlich sind.
- GR Yvonne Böhler berichtet über die erfolgreiche Durchführung des Frühstücksservice im Rahmen der Aktion Demenz und dankt allen Ausschussleiter\*innen für die Mitarbeit.
- Schließlich freut sich GR Yvonne Böhler über eine Spende der Pfadfinder für den Sozialfonds der MG Wolfurt und den Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt.
- GR Robert Hasler merkt an, dass von 03. bis 11.06. die Umweltwoche mit vielen Veranstaltungen im ganzen Land stattfindet. Am 07.06. um 18:15 Uhr am Bahnhof Wolfurt (Nordseite) veranstaltet

die Marktgemeinde Wolfurt mit der Abteilung Umwelt- und Klimaschutz des Landes eine Exkursion zum Thema „Vogelwelt im Wolfurter Ried“.

- Abschließend dankt GR Robert Hasler allen Helfern, die im Rahmen der plan-b-Aktion insgesamt rund 300 Brötchen an Radfahrer\*innen verteilt haben.
- GR Martin Reis bedauert, dass die geplante Infoveranstaltung für Gemeindefachleute zum Räumlichen Entwicklungsplan (REP) abgesagt werden musste. Das REP wurde in enger Abstimmung mit der Landesraumplanung zügig erarbeitet. Nun haben die Juristen des Landes das REP in dieser Form abgelehnt, was zu Verzögerungen führen wird.
- Josef Thaler fragt, was die gelben Pfeile entlang des Radwegs an der Bregenzer Ache bedeuten sollen. GR Paul Stampfl antwortet, dass dies ein Hinweis auf weggeworfenen Abfall sein soll. Es handelt sich dabei um eine Schulaktion, über die auch medial berichtet wurde. Es wird angeregt, künftig auch auf den Pfeilen selbst über Sinn und Zweck der Pfeile zu informieren.
- Eveline Burger-Vellacher führt aus, dass der neue Schlossweg Richtung Kirchstraße sehr steil ist und gerade beim Abwärtslaufen im Winter problematisch sein könnte. Bgm. Christian Natter informiert, dass die Anlage des Weges auf Grund der Steilheit des Geländes nicht anders möglich war. Entlang des Weges sind Infostelen angebracht, die auf die Besonderheit des Weges hinweisen. Weiters gibt es alternativ einen deutlich weniger steilen Weg nordseitig des Schlossbühels.

Schluss der Sitzung: 22:05 Uhr



Der Vorsitzende  
Bgm. Christian Natter



Der Schriftführer  
Dr. Martin Vergeiner

